

Der Datenschutz hat für die Appenzeller Kantonalbank (nachfolgend «Bank») einen besonders hohen Stellenwert. Mittels dieser Datenschutzerklärung informiert die Bank über Art, Umfang und Zweck der von der Bank erhobenen, genutzten sowie bearbeiteten Personendaten und über die Rechte der betroffenen Person. In welchem Umfang die Bank Personendaten bearbeitet, richtet sich massgeblich nach den von der betroffenen Person bezogenen Produkten, der vereinbarten Dienstleistung sowie den gesetzlichen und regulatorischen Pflichten zur Erhebung und Bearbeitung von Personendaten.

1. Quellen von Personendaten der Bank

Im Zusammenhang mit Geschäftsbeziehungen zu Kunden oder potenziellen Kunden («Kunden») und mit dem Kunden verbundenen natürlichen oder juristischen Personen, werden diejenigen Daten bearbeitet, welche die Bank von der betroffenen Person (z.B. Kunden) erhält. Ebenfalls bezieht die Bank Daten von Dienstleistern (z.B. Kreditauskunfteien, Datenbanken), Öffentlichen Registern (z.B. Handelsregister, Schweizerisches Handelsamtsblatt) oder Behörden, welche die Bank für die Erbringung der Dienstleistung, oder aus gesetzlichen oder regulatorischen Gründen benötigt.

Als verbundene natürliche oder juristische Personen gelten insbesondere jeder:

- Bevollmächtigte bzw. Zeichnungsberechtigte,
- wirtschaftlich Berechtigte und Kontrollinhaber,
- Zahlungsempfänger eines bestimmten Zahlungsvorgangs oder
- jede andere natürliche oder juristische Person, die zum Kunden in einer Beziehung steht, welche für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der Bank relevant ist.

2. Arten von durch die Bank bearbeiteten Personendaten

Zu den Kategorien von Personendaten, welche die Bank bearbeitet, gehören persönliche Informationen (z.B. Namen, Geburtsdatum/-ort, Zivilstand, Adresse, Interessen, familiäre Beziehungen, Kontaktdaten (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse), Transaktionsdaten, finanzielle Verhältnisse, Anlageziele, steuerliche Ansässigkeit, US-Status, berufliche Informationen, Daten bei der Verwendung der Website der Bank (z.B. IP-Adresse, Cookies) sowie weitere Informationen zu Vollmachten, persönlichen Beziehungen, regulatorische Beziehungen, Log-Dateien).

Es besteht die Möglichkeit, dass beim Abschluss einer bestimmten angebotenen Dienstleistung oder eines bestimmten angebotenen Produkts andere Daten als die vorgenannten bearbeitet werden. Hierunter können z.B. fallen: Auftragsdaten, Zahlungsaufträge, Umsätze, Lastschriftdaten, Dokumentationsdaten, Anlageverhalten, Anlagestrategie, Bilanzen und andere geschäftliche Daten, übernommene Bürgschaften.

Soweit die Bank besonders schützenswerte Personendaten verarbeitet, so tut sie dies im Zusammenhang:

- mit einer Bearbeitung, für die von der betroffenen Person eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.
- mit der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- mit einer Bearbeitung, die sich auf Personendaten bezieht, welche die betroffene Person öffentlich gemacht hat oder öffentlich gemacht wurden.
- mit der Einhaltung von gesetzlichen oder regulatorischen Pflichten.

3. Zwecke der Datenbearbeitung

Die Bank erhebt und bearbeitet nur diejenigen Personendaten, die für die Erreichung eines bestimmten Zwecks notwendig sind. Personendaten werden insbesondere für die nachfolgenden Zwecke bearbeitet:

- Im Zusammenhang mit dem Kundengeschäft, also um die von der Bank angebotenen Produkte und Dienstleistungen bereitstellen zu können, z.B. für die (mögliche) Eröffnung oder die Verwaltung einer Geschäftsbeziehung.
- Um den gesetzlichen und regulatorischen Pflichten nachkommen zu können, z.B. das Geldwäschereigesetz (GwG), Steuergesetze, Offenlegungspflichten gegenüber Behörden.
- Im Zusammenhang mit dem Marketing, also um angebotene Produkte und Dienstleistungen zu verbessern bzw. neue Produkte und Dienstleistungen anzubieten, z.B. mittels Direktmarketing, Newsletter-Versand, Betrieb der Webseite.

4. Einhaltung der Datenschutzgrundsätze

Die Bank bearbeitet Personendaten insbesondere unter Berücksichtigung des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) und der Verordnung über den Datenschutz (DSV). Dabei prüft die Bank bei der Bearbeitung

von Personendaten, dass die Personendaten rechtmässig sowie nach dem Grundsatz von Treu und Glauben und verhältnismässig bearbeitet werden. Die Daten werden nur so bearbeitet, wie es bei der Beschaffung angegeben wurde, wie es für die betroffene Person erkennbar ist oder von einem Gesetz vorgesehen ist. Die Bank bearbeitet die Personendaten nicht verdeckt oder geheim, es sei denn, ein Gesetz sehe dies so vor. Personendaten werden von der Bank nur für einen bestimmten und für die betroffene Person erkennbaren Zweck beschafft. Die Bank stellt unter Berücksichtigung der Stand der Technik und der Implementierungskosten durch geeignete technische und organisatorische Massnahmen sicher, dass die bearbeiteten Personendaten:

- nur Berechtigten zugänglich sind,
- verfügbar sind, wenn sie benötigt werden,
- nicht unberechtigt und unbeabsichtigt verändert werden und
- nachvollziehbar bearbeitet werden.

Sollte sich ergeben, dass Personendaten unrichtig oder unvollständig sind, so wird die Bank die Personendaten berichtigen, löschen oder vernichten, es sei denn, ein Gesetz oder regulatorische Bestimmungen verbieten dies.

5. Grundlagen der Bearbeitung der Personendaten

Sofern notwendig bearbeitet die Bank Personendaten aus folgenden Gründen:

5.1 Überwiegendes öffentliches oder privates Interesse

Die Bank bearbeitet Personendaten zur Anbahnung oder den Abschluss eines Vertrages, zur Erfüllung der Pflichten aus einem Vertrag (z.B. Beratungs-/Verwaltungsdienstleistungen, Konto-/Depotführung oder der Ausführung von Aufträgen und Transaktionen), zur Analyse des Kundenverhaltens (inkl. Profiling), für Massnahmen zur Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen oder zum Direktmarketing.

Die Bank hat weiter berechnete private Interessen Personendaten zu bearbeiten:

- zur Sicherung oder Durchsetzung der Ansprüche der Bank gegenüber dem Kunden und bei der Verwertung von Sicherheiten des Kunden oder von Dritten (sofern die Sicherheiten Dritter für Ansprüche gegen den Kunden bestellt wurden),
- beim Inkasso von Forderungen der Bank gegenüber den Kunden,
- bei Bonitätsprüfungen und Nachforschungen der Bank bei Kreditinformationsstellen und Behörden,
- bei gerichtlichen Auseinandersetzungen der Bank mit dem Kunden,
- bei Nachforschungen nach Berechtigten bei Kontakt- oder Nachrichtenlosigkeit.

5.2 Gesetzliche Grundlage

Die Bank ist aufgrund verschiedener gesetzlicher und regulatorischer Grundlagen verpflichtet, Personendaten zu bearbeiten. Hierunter fallen insbesondere gesetzliche Pflichten z.B. Finanzmarktaufsichtsgesetz, Bankengesetz, Geldwäschereigesetz, Finanzdienstleistungsgesetz usw.

5.3 Einwilligung

Sofern eine Einwilligung zwecks Bearbeitung der Personendaten notwendig ist, holt die Bank diese bei der betroffenen Person ein. Die erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Ein entsprechender Widerruf entfaltet seine Wirkung erst ab Eintreffen bei der Bank und berührt nicht die Rechtmässigkeit der Bearbeitung von Personendaten bis zum Widerruf. Es kann Gründe geben (z.B. auf Grund eines Gesetzes), die es trotz des Widerrufs nötig machen, die Personendaten zu bearbeiten. Ein Widerruf kann zur Einschränkung gewisser Dienstleistungen oder zum Abbruch der Geschäftsbeziehung führen.

6. Speicherdauer von Personendaten

Die Bank bearbeitet und bewahrt die Personendaten so lange auf, wie dies zur Erfüllung des Zwecks, zu dem die Personendaten erhoben wurden oder zur Erfüllung der vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten notwendig ist. In der Regel ist dies 10 Jahre nach erbrachter Dienstleistung oder Beendigung der Geschäftsbeziehung.

Können Personendaten nicht gelöscht werden, wird technisch und organisatorisch sichergestellt, dass:

- Verfahren implementiert sind, durch welche die Integrität der Daten sichergestellt werden, insbesondere die Gewährleistung von Echtheit und Unversehrtheit der Daten bzw. der Dokumente (z.B. digitale Signatur oder Zeitstempel). Zudem wird sichergestellt, dass die Daten nachträglich nicht abgeändert werden können, ohne dass dies festgestellt werden kann;

- die Inhalte der Daten jederzeit nachvollziehbar sind;
- eine Protokollierung und Dokumentierung der Zutritte und Logins mittels "Log Files" erfolgt.

7. Rechte aus dem Datenschutz

Grundsätzlich stehen der betroffenen Person die folgenden Rechte zu, sofern keine gesetzliche Pflicht entgegensteht:

- Auskunft über Personendaten,
- Berichtigung von Personendaten,
- Herausgabe von Personendaten,
- Übertragung von Personendaten,
- Verbot einer bestimmten Personendatenbearbeitung,
- Einschränkung der Bearbeitung von Personendaten,
- Untersagung der Bekanntgabe von Personendaten an Dritte,
- Widerruf der erteilten Einwilligung zur Bearbeitung von Personendaten,
- Löschung sowie Widerspruch der erhobenen Personendaten.

Die Modalitäten betreffend die Wahrnehmung der obengenannten Rechte der betroffenen Person und Pflichten der Bank, wie z.B. die Mündlichkeit oder Schriftlichkeit, sind zwischen der betroffenen Person und der Bank in gegenseitigem Einvernehmen zu klären. Ist die Auskunftserteilung, die Datenherausgabe oder -übertragung mit einem unverhältnismässigen Aufwand verbunden, kann die Bank auf eine Kostenbeteiligung bis maximal CHF 300 bestehen.

8. Empfänger von Personendaten

Die Personendaten werden nur von denjenigen Personen bearbeitet, die diese zur Erfüllung von vertraglichen oder rechtlichen Pflichten benötigen. Sofern dies nötig ist, erhalten Dienstleister und Dritte (z.B. Outsourcingpartner) Zugang zu den Daten. Hierbei werden das Bankkundengeheimnis und andere gesetzliche Bestimmungen gewahrt.

Dienstleister und Dritte als Empfänger von Personendaten können z.B. sein:

- andere Gruppengesellschaften / Konzerngesellschaften,
- Auftragsbearbeiter und andere Dienstleister (z.B. Lieferanten),
- öffentliche Stellen (z.B. Behörden), sofern eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung dies vorsieht.

9. Datenübermittlung ins Ausland

Eine Datenübermittlung ins Ausland findet grundsätzlich nicht statt. Sollten Personendaten ins Ausland übermittelt werden, so findet dies unter Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen statt und wo dies zur Erfüllung des Vertrages nötig ist (z.B. zur Abwicklung von internationalen Transaktionen oder Auftragsausführung an ausländischen Handelsplätzen). Werden Auftragsbearbeiter im Ausland eingesetzt, werden diese zur Einhaltung des Bankkundengeheimnisses und des Datenschutzgesetzes verpflichtet.

10. Profiling und automatisierte Einzelentscheidung

Die Bank bearbeitet Personendaten in bestimmten Fällen automatisiert, um persönliche Aspekte zu bewerten. Dies kann zum Beispiel in folgenden Fällen geschehen:

- Im Rahmen der gesetzlichen Pflicht zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, mittels Überwachung und Auswertung des Zahlungsverkehrs.
- Um den Kunden auf für ihn zugeschnittene Leistungen und Produkte zu informieren.

Die Bank behält sich vor, Personendaten inskünftig in automatisierter Weise zu bearbeiten, um Kundenprofile zu erstellen, Entwicklungen vorherzusagen sowie um charakteristische und persönliche Merkmale im Zusammenhang mit der betroffenen Person zu identifizieren. Die Bank kann die erstellten Kundenprofile beispielsweise nutzen, um dem Kunden Angebote und Informationen zugänglich zu machen.

11. Protokollierung von gewissen Personendatenbearbeitungen

Sollte die Bank besonders schützenswerte Personendaten in grossem Umfang automatisiert bearbeiten oder ein Profiling mit erhöhtem Risiko von betroffenen Personen vornehmen, so wird sie solche Bearbeitungen im Sinne einer technischen und organisatorischen Massnahme protokollieren und intern reglementarisch regeln, damit diese nachträglich z.B. auf ihre Zweckkonformität überprüfbar sind.

12. Schutz der Personendaten

Der Schutz der Personendaten hat bei der Bank oberste Priorität. Die Personendaten der Kunden unterstehen dem Bankkundengeheimnis. Die

Personendaten werden streng vertraulich behandelt und vor Zugriffen unberechtigter Dritter geschützt. Personen, welche nicht einer Geheimhaltungspflicht unterstehen, haben grundsätzlich keinen Zugriff auf die erhobenen Personendaten. Ebenfalls stellt die Bank sicher, dass die Empfänger der Personendaten die anwendbaren Datenschutzbestimmungen einhalten.

13. Daten in Bezug auf die Internetpräsenz

13.1 Allgemeines

Die nachfolgenden Informationen legen dar, wie die Bank anlässlich der Internetpräsenz Daten bearbeitet.

Die Website der Bank kann ohne eine Registrierung und somit ohne Übermittlung von Personendaten genutzt werden. Personendaten werden durch die Bank nur insoweit bearbeitet, als dies zur Durchführung der angebotenen Leistungen und Produkte erforderlich ist.

Eine automatische Erhebung von Personendaten – mit Ausnahme der IP-Adresse – für den Bezug der angebotenen Dienstleistungen findet nicht statt. Sofern Personendaten erhoben werden, sind diese von der betroffenen Person selbst anzugeben.

13.2 Cookies

Um den Besuch der Website attraktiv zu gestalten und die Nutzung bestimmter Funktionen zu ermöglichen, werden auf der Website sogenannte Cookies verwendet. Hierbei handelt es sich um kleine Textdateien, die auf dem Endgerät des Nutzers abgelegt werden. Einige der verwendeten Cookies werden nach dem Ende der Browser-Sitzung, also nach Schliessen des Browsers, wieder gelöscht (sog. Sitzungs-Cookies). Andere Cookies verbleiben auf dem Endgerät und ermöglichen dem Browser, den Nutzer beim nächsten Besuch wiederzuerkennen (persistente Cookies). Werden Cookies gesetzt, erheben und verarbeiten diese im individuellen Umfang bestimmte Nutzerinformationen wie Browser- und Standortdaten sowie IP-Adresswerte. Persistente Cookies werden automatisiert nach einer vorgegebenen Dauer gelöscht, die sich je nach Cookie unterscheiden kann.

Falls auf dem Gerät gespeicherte Cookies eingeschränkt oder gesperrt werden sollen, kann dies über die Einstellungen des Browsers geschehen. Informationen hierzu können in der Hilfe-Funktion des Browsers abgerufen werden. Bei deaktivierten Cookies stehen allenfalls nicht mehr alle Funktionen der Website der Bank zur Verfügung.

13.3 Verwendung von Piwik/Matomo

Die Bank nutzt auf ihrer Webseite das Open-Source-Software-Tool Matomo (ehemals PIWIK) zur Analyse des Surfverhaltens der Nutzer.

Matomo verwendet Cookies. Diese Textdateien werden auf dem Computer gespeichert und machen es der Bank möglich, die Benutzung seiner Webseite zu analysieren. Dazu werden die durch die Cookies gewonnenen Informationen über die Nutzung an den Server der Bank übertragen und gespeichert, damit das Nutzungsverhalten ausgewertet werden kann. Die IP-Adresse der Nutzer ist für die Bank eine anonyme Kennung. Die Bank hat keine technische Möglichkeit, die Nutzer zu identifizieren und bleiben damit als Nutzer anonym.

Die Bank benutzt diese Informationen, um die Nutzung der Website der Bank auszuwerten, um Reports über die Websiteaktivitäten für die Websitebetreiber zusammenzustellen und um weitere mit der Websitenutzung und der Internetnutzung verbundene Dienstleistungen zu erbringen. Auch werden diese Informationen gegebenenfalls an Dritte übertragen, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben oder soweit Dritte diese Daten im Auftrag der Bank verarbeiten.

Durch die Nutzung der Website der Bank erklärt sich der Nutzer mit der Bearbeitung der erhobenen Daten in der zuvor beschriebenen Art und Weise und zu dem zuvor genannten Zweck einverstanden.

13.4 Verwendung von Google Maps

Die Website der Bank benutzt Google Maps, einem Webdienst der Google Inc. (Google) zur Darstellung von interaktiven (Land-)Karten, um geographische Informationen visuell darzustellen. Über die Nutzung dieses Dienstes kann der Standort der Bank und eine Wegbeschreibung angezeigt werden. Bei jedem einzelnen Aufruf der Komponente Google Maps wird von Google ein Cookie gesetzt, um bei der Anzeige der Seite, auf der die Komponente Google Maps integriert ist, Nutzereinstellungen und -daten zu verarbeiten. Dieses Cookie wird im Regelfall nicht durch das Schliessen des Browsers gelöscht, sondern läuft nach einer bestimmten Zeit ab, soweit es nicht vom Nutzer zuvor manuell gelöscht wird.

Ist der Nutzer der Website mit dieser Verarbeitung der Daten nicht einverstanden, so besteht die Möglichkeit, den Service von Google Maps zu deaktivieren und auf diesem Weg die Übertragung von Daten an Google zu verhindern. Dazu muss die Javascript-Funktion im Browser deaktiviert werden, dies kann zur Folge haben, dass nicht mehr alle Funktionen auf der Website einwandfrei funktionieren.

Die Nutzung von Google Maps und der über Google Maps erlangten Informationen erfolgt gemäss den Google-Nutzungsbedingungen sowie der zusätzlichen Geschäftsbedingungen für Google Maps. Nähere Informationen zu Nutzungsbedingungen und Datenschutz sind auf der Website von Google Maps abrufbar.

13.5 Verwendung von Social-Media-Plugins

Die Website der Bank verwendet sogenannte Social Bookmarks oder Social Media Plugins von Drittunternehmen (z.B. von Facebook, Instagram, Xing, LinkedIn usw.). Bearbeitung der Daten durch Drittunternehmen sind dem Zugriff der Bank entzogen. Die Drittunternehmen erhalten durch ein Anklicken des Plugins die Information, dass die entsprechende Seite des Internetauftritts aufgerufen wurde. Die Bank hat keinerlei Einfluss auf die Datenbearbeitung durch die Drittunternehmen. Wenn die Verwendung der Plugins verhindert werden soll, ist eine vorgängige Abmeldung aus bestehenden Konten der Drittunternehmen erforderlich.

Weitere Informationen, z.B. zum Zweck und Umfang der Datenerhebung von Drittunternehmen, sind direkt der Website der Drittunternehmen zu entnehmen.

14. Änderungsvorbehalt

Die Bank behält sich vor, die Datenschutzerklärung jederzeit unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben anzupassen. Die aktuelle Version dieser Datenschutzerklärung ist auf der Website der Bank abrufbar.

15. Kontaktdaten

Die Bank gilt als Verantwortliche für die Bearbeitung der Personendaten. Anfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz können gestellt werden an:

Appenzeller Kantonalbank
Fachstelle Datenschutz
Bankgasse 2, 9050 Appenzell
071 788 88 04
isi@appkb.ch

Appenzell, 1. September 2023